

FRAGE DER WOCHE

Das WOCHENBLATT
fragt nach:

Jeder kennt das: Für das neue Jahr nimmt man sich vor, alle Laster der abgelaufenen zwölf Monate über Bord zu werfen. Weniger rauchen, weniger Alkohol trinken, mehr Sport treiben sind dabei die Klassiker. Problem: Dem Enthusiasmus folgt allzu schnell der Alltag - und die guten Vorsätze bleiben auf der Strecke.

Haben Sie schon mit Vorsätzen gebrochen?



Tjark Schneiter (20), Rettungsassistent aus Schierhorn: Ich habe mir vorgenommen nicht mehr zu viel zu rauchen. Bislang halte ich das durch. Ich brauche deutlich weniger Tabak als im abgelaufenen Jahr. Zudem habe ich mir vorgenommen, meinen Job bei der Freiwilligen Feuerwehr gut zu machen.“